

4. Hersfeld, Distrikt, Hauptort, Departement der Werra. Die den Freiherrn von Dörnberg zu Hausen gehörige bei Breitenbach unter dem Herzberge im Kanton gleiches Namens des hiesigen Distrikts belegene Meyerey Ottersbach, bestehend: 1) aus einem ganz neu erbauten, geschmackvoll und bequem eingerichteten Wohngebäude, einem neuerbauten Pferde- und Rindviehstalle mit Futterboden, einer Brandweinsbrennerei und sonst nöthigen Wirthschaftsgebäuden, 2) aus einer Feldflur von beiläufig 400 Acker Land, Wiesen und rothbaren Trischern; 3) aus einer beträchtlichen Schäferey, 4) dem nöthigen Brennholze ganz in der Nähe, und 5) einem angemessenen Inventario an Schiff, Geschirr und Vieh, wird zu Petritag 1814 pachtlos, und soll jetzt öffentlich meistbietend verpachtet werden. Mit dem Ausgebot beauftragt, habe ich hierzu Termin auf Mittwoch den 1. September dieses Jahrs, Morgens 9 Uhr, in der Ottersbach bestimmt, und lade dazu Pachtliebhaber ein, indem ich vorläufig bemerke, daß nur solche zum Gebot zugelassen werden, welche hinlängliche Mittel und ökonomische Kenntnisse nachweisen können, und daß der Zuschlag vom Herrn Krimis natrichter Freiherrn von Dörnberg zu Marburg erfolgt. Die Verpachtungsbedingungen können bei Unterzeichnetem eingesehen, und werden im Termine selbst vollständig bekannt gemacht werden.

Am 23. Juli 1813.

Der Distrikt, Notar daselbst
C. W. F. n. 6.

5. In Gemäßheit höherer Verfügung soll der herrschaftliche Mühlsteinbruch am Rattenbühl, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt Münden, im Distrikt Kassel, Fulda, Departements, entfernt, von Michaelis d. J. an, auf 6 oder nach Befinden der Umstände auf mehrere Jahre, anderweit verpachtet werden. Die Lage dieses, durch vorzüglich gute, große und besonders gesuchte Mühlsteine sich auszeichnenden Bruchs, nahe an der schiffbaren Weser, giebt zu einem sehr vortheilhaften und bedeutenden Mühlsteinhandel in das Inland und Ausland Gelegenheit. Es ist zur Verpachtung Termin auf Montags den 6. Septembers dieses Jahrs anberaumt. Pachtliebhaber werden eingeladen, am genannten Tage, Vormittags, sich zu Münden im Gasthof zum Löwen einzufinden, daselbst die näheren Bedingungen der Pacht zu vernehmen, und auf geschickenes annehmliches Gebot, jedoch vorbehaltlich der höheren Genehmigung, des Zuschlags zu gewärtigen.

Kassel am 10. August 1813.

Die Bergbeamte des Steinberger Braunkohlens
und Alaunwerks.

Strippelmann. Bötner.

Logis in Kassel zu vermieten.

1. Nr. 59, vor dem Platz der Stände die Beletage, ohne Meubles; auf Michaeli.

2. In Nr. 155 der Königsstraße, der Präfektur gegenüber, Stube nebst Kabinet; mit Meubles, Anfangs September.
3. Bei den Metzger Meyer in der Hohenthor Straße Nr. 473, 2 Treppen hoch, 1 Stube, Kammer, Küche, Platz für Holz und im Keller; auf Michaeli.
4. In der obersten Johannisstraße, den römischen Kaiser gegenüber Nr. 384 ein tapezirtes Zimmer mit Meubles; für einen ledigen Herrn; sogleich.
5. Nr. 826 die 1te Etage bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern wovon 1 Stube und Kammer tapezirt ist, nebst Vorgang, Küche und separaten Holzstall; auf Michaeli.
6. In der untersten Königsstraße Nr. 1152, die erste und zweite Etage, erstere besteht aus 6 heizbaren Stuben; die zweite aus 5 heizbaren Stuben, 3 Kammern, welche alle sehr gut im Stande und neu tapezirt sind, nebst Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Waschhauses; auf Michaeli. Das Nähere ist unten beim Eigentümer des Hauses zu erfahren.
7. In No. 4 gleich vor dem Frankfurthor auf dem sogenannten Weinberge ist eine Stube ohne Meubles sogleich zu vermieten.
8. Ein Logis in der Martinistraße Nr. 53 mit Meubles für ledige Herrn; sogleich.
9. Ein Logis für einen stillen Haushalt, in der Antonien Straße Nr. 642.
10. Auf der Oberneustadt in der Frankfurter Straße Nr. 27 eine Stube, 2 Kammern und Küche; auf Michaeli.
11. Beim Kaufmann Bröckelmann Schloßstraße 162 ein gutes meublirtes Zimmer; anfangs September für einen einzeln Herrn.
12. Vor dem Napoleonshöherthor in der alten Allee Nr. 8. Stube, Kammer, Küche, Holz, und Kellerraum, mit oder ohne Meubles; sogleich.
13. In der Egidienstraße Straße, Nr. 753 die erste, oder Beletage, bestehend in 3 neu tapezirten Stuben, Kammer, verschlossenen Vorgang, Küche, Keller und Holzstall; sogleich oder auf Michaeli; in der 2. Etage ist sich zu melden.
14. In der Schloßstraße Nr. 173 im Hinterhause eine Treppe hoch, Stube, Kammer, Küche und Holzstall, beim Bierbrauer Peilert in der obersten Gasse ist sich zu melden.
15. In der Martinistraße Nr. 12 ein Logis mit oder ohne Meubles, wie auch ein einzelnes Zimmer, für eine ledige Person; sogleich.
15. In der Unterneustadt in der Waisenhausstraße in Nr. 998 2 Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern und 2 Küchen; auf Michaeli, bei dem Seiler Arnold auf dem Holzmarkt ist sich zu melden.
16. Auf der Oberneustadt in dem Hause Nr. 71 auf dem Karlsplatz in der 3. Etage ein Logis besteht in einer Stube, Kammer und Küche; auf Michaeli auch während der Meßzeit unten auf den Hauserden für einen Kaufmann eine tapezirte Stube.